

das Oldtimer Paradies von Fritz B. Busch

Liebenswertes Wolfegg Automobilmuseum und mehr!

Liebenswertes Wolfegg Automobilmuseum und mehr!

Wolfegg im Allgäu

AUTOMUSEUM

— Fritz B. Busch —
Autos erzählen Zeitgeschichte



200 Oldtimer
in zwei historischen Gebäuden am Schloss
★ Das Oldtimer Paradies seit 1973 ★

AUTOMUSEUM FRITZ B. BUSCH
Schlossplatz 1 · D-88364 Wolfegg
Tel. +49 (0) 75 27 / 62 94 · www.automuseum-busch.de
im Dreieck Ravensburg / Bad Waldsee / Wangen i. Allgäu

Wichtige Infos

Wolfegg liegt im Dreieck Ravensburg / Bad Waldsee / Wangen im Allgäu und ist von allen Richtungen leicht zu erreichen.



Das Oldtimer Paradies empfiehlt sich für **Ausflüge für kleine & große Gruppen** aller Art · Oldie Club Treffen · Betriebs- und Vereinsausflüge · private Feiern.
In unserem „**Erzählmuseum**“ erleben Sie Autogesichte und Geschichten. Buchen Sie Ihren persönlichen **Themen-Rundgang** als Highlight für Ihren Besuch.
Über alle Optionen sowie über **spezielle Aktionstage** informieren Sie sich bitte im Internet oder telefonisch!

Geöffnet Mitte März bis Ende 1. Novemberwoche
täglich von 09.30 – 17.30 Uhr
im Winter nur sonntags und 6. Januar von 10.00 – 17.00 Uhr
Infos über Tel./AB +49 (0) 75 27 / 62 94 und
www.automuseum-busch.de

Eintrittspreise:
Erwachsene Euro 7,00 Kinder von 5 – 14 Jahren Euro 3,00
Familienkarte Euro 15,00 Gruppen ab 20 Personen Euro 6,00

Es gelten die Eintrittspreise an der Kasse.

Wolfegg im Allgäu
Heilklimatischer Kurort



Die attraktive fürstliche Residenz Wolfegg, direkt an der Oberschwäbischen Barockstraße gelegen, hat außer seinen beiden Museen noch mehr zu bieten. Beeindruckend ist das prachtvolle Deckenfresko in der Barockkirche, von der Loretokapelle aus zeigt sich ein überwältigender Blick auf die Alpenkette. Wolfegg ist ein idealer Ausgangspunkt für Radtouren und Wanderungen, unterwegs laden Naturseen und Badeweiher zu einer erfrischenden Pause ein.

Fordern Sie unser umfangreiches Prospektmaterial an!
Wolfegg Information · Röttenbacher Str. 13 · 88364 Wolfegg
Tel. 075 27 / 96 01 51 · www.wolfegg.de
wolfegg.info@wolfegg.de



Bauernhaus-Museum Wolfegg – ein Museum, das lebt

Inmitten historischer Bauernhäuser und farbenprächtiger Bauergärten wandeln Sie auf den Spuren von Bauern, Gesinde und Dorfhandwerkern.

In originalgetreu eingerichteten Stuben und Kammern läßt sich der frühere Alltag der Landbevölkerung anschaulich nachvollziehen. Lebendig wird es im Museum durch zahlreiche Sonderveranstaltungen mit Mitmachaktionen, Ferienprogramme und natürlich auch durch die zahlreichen Tiere, die das Museumsgelände bevölkern.

Informationen:
Telefon 075 27 / 9 55 00
www.bauernhausmuseum-wolfegg.de



Hotel-Gasthof „Zur Post“

In der Ortsmitte ca. 200 Schritte zum Automuseum. Saisonal regionale Küche in gemütlichen Gasträumen (20-250 Personen). Unsere Gästezimmer sind geschmackvoll und komfortabel eingerichtet. Schöner Biergarten unter alten Kastanienbäumen.
Busse und Gruppen willkommen – großer Parkplatz am Haus.
Telefon 075 27 / 96 140 · www.hotel-post-wolfegg.com



Landhotel Allgäuer Hof

Das komfortable 3 Sterne Hotel bietet herzliche Gastlichkeit in stilvollem Ambiente. 91 Zimmer, 3 Konferenzräume bis zu 50 Personen, Hallenbad, Wellnessabteilung, verschiedene Restaurants, ein Biergarten sowie eine hoteleigene Tiefgarage stehen dem Gast zur Verfügung. In unseren Restaurants servieren wir regionale Spezialitäten. Reisegruppen sind herzlich willkommen. **Tel. 075 27 – 29 - 0**
Fax: 29 - 5 19 · www.landhotel-allgaeuer-hof.de

Cafe am Schlossplatz

Wir servieren Ihnen hausgemachte, leckere Kuchen und kleine Mittagsgesichte in gemütlicher Atmosphäre drinnen oder auf unserer sonnigen Terrasse. Donnerstag Ruhetag.
Telefon 075 27 / 95 43 55



Landbäckerei und Stehcafe Heinzelmann



Ihre Servicestation für die kleine Rast und die süße Pause – auch Ihren Reiseproviand können Sie bei uns auftanken. Alles frisch aus dem Ofen. Montag Ruhetag – Sonntag Nachmittag offen!
Telefon 075 27 / 60 26

Ein vergnüglicher Bummel entlang der Geschichte des Automobils

Was gibt es zu sehen?

Vorkriegsfahrzeuge



Der Querschnitt durch die Motorisierung beginnt beim Piccolo von 1907 und führt durch die sparsamen 20er und die schnittigen 30er Jahre.

Die faszinierenden 50er und 60er Jahre



Die Kleinwagen der Nachkriegszeit



wecken Erinnerungen an eine Zeit, in der alles noch einfach und die Italienreise für Viele der große Traum war.

Die große Motorradschau



Auch Motorradfans kommen voll auf ihre Kosten. Die große Motorradschau erstreckt sich über beide Gebäude und vier Etagen.

Ein Star und sein Auto

Hans Albers liebte Cadillacs – bei uns steht sein letzter.



Diesen Cadillac fuhr Hans Albers

bis zu seinem Tod im Jahre 1960. Wie neu steht er im Museum – dazu gibt es viele Informationen über den „blonden Hans“, Volksschauspieler, strahlender Revuestar und Liebling der Frauen.



...seit 1973 ein Besuchermagnet. Fritz B. Buschs größter Bestseller!



Mehr über Fritz B. Busch

Für Insider ist er eine Legende – der **Automobil**schriftsteller Fritz B. Busch, geb. 1922. Autopapst, Autopoet nennt man ihn respektvoll in der Szene. Dort schätzt man ihn und seine unverwechselbare Schreibe seit 1958. Er war nicht nur jahrzehntlang Mitarbeiter von auto, motor und sport, sondern auch Autotester bei der Illustrierten Stern. Im Fernsehen moderierte er Autothemen.



Aber das war längst nicht alles. Immer auch Visionär, entwarf er schon Mitte der 60er Jahre den ersten Van, er baute Wohnwagen und einen Diesel-Rekordwagen, der im Jahr 1975 als der schnellste Diesel der Welt in die Geschichte einging. Er bretterte in einem VW Golf von Alaska nach Feuerland,

und 1973 eröffnete er als einer der Ersten in Deutschland ein privates Automuseum, das er auf seine eigene, unterhaltsame Art gestaltete. „Sein Museum ist wie er schreibt“, sagte ein Besucher.



Fritz B. Busch hat das Jahrhundert der Motorisierung nicht nur als Zeitzeuge erlebt, sondern es zu einem guten Teil mitgestaltet.

Das Automuseum ist sein Lebenswerk, das nicht nur sein Schaffen, sondern auch die Entwicklung des Automobils dokumentiert. Dafür wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Ein Weltrekordwagen



Fritz B. Buschs „Dieselstar“, den er selbst in der Museumwerkstatt baute und mit dem er 1975 den Geschwindigkeits-Weltrekord mit einem Dieselmotor fuhr.

Viele Prominente

haben ihren Namen auf dem Autogramm-Auto der Fernseh-Lotterie hinterlassen.



Arbeitstiere

Nicht nur die „Schnellen und Schönen“ sind vertreten, sondern auch die Arbeitstiere – viele wackere Traktoren und emsige Dreiräder sind hier nach einem harten Arbeitsleben in Pension gegangen.



Fritz B. Busch macht Vergangenheit lebendig!

Auf anschauliche und humorige Weise kommentiert Fritz B. Busch das **Jahrhundert der Motorisierung**.

Die Besucher sind begeistert:

- ☞ „Ich sah die Autos meines Lebens und spürte den Herzschlag jener Zeit.“
- ☞ „Kein reines Technikmuseum, sondern ein Erlebnismuseum für die ganze Familie“
- ☞ „Hier wird mir als junger Mensch Vergangenheit in Bildern erzählt.“